

Talent Cup

ABLAUF UND BESCHREIBUNG

Golfübungen für Durchführung auf Clubebene

Turnier auf dem Platz

Kinder der Silberwertung spielen drei Löcher von den Talent Tees. Die Schläge werden in Punkte umgerechnet (siehe Tabelle auf der Scorekarte) und mit 2 multipliziert.

Alle Kinder die das Goldabzeichen besitzen spielen 6 Löcher von den Talent Tees. Auch hier wird die Schlagzahl in Punkte umgerechnet (siehe Tabelle auf der Scorekarte).

Putturnier (9 Markierungen für Abschläge und Fahnen)

Haben die Kinder noch kein bzw. das Bronze Abzeichen, spielen sie ein Putturnier auf dem Puttinggrün.

Auf dem Puttinggrün werden 9 Abschläge und dazugehörige Löcher markiert. Die Länge der Bahnen kann frei gewählt werden. Alle Bahnen werden als Par 2 gespielt.

Schläge werden nach dem Spiel in Punkte (siehe Tabelle auf der Scorekarte) umgerechnet.

Chip (Zielkreise, Maßband)

Um ein Loch sind drei Kreise mit den Durchmessern zwei, vier und sechs Metern markiert. Der Abspielpunkt ist sieben Meter vom äußersten Kreis entfernt. Jedes Kind hat drei Versuche den Ball so nah wie möglich an die Fahne zu spielen (siehe Wertungen auf der Scorekarte).

Der Ball wird vom Boden gespielt. Bleibt ein Ball auf einer Zonenmarkierung liegen wird die höhere Punktzahl gewertet. Alle drei Versuche werden zusammengezählt.

Einbeinschlag (Entfernungsmarkierungen, Maßband)

Auf der Range werden Entfernungsmarkierungen aufgestellt (5-20 Meter). Der Ball muss mit einem mittleren Eisen (max. Eisen 7) geschlagen werden. Dabei darf das Kind nur auf einem Bein stehen. Der Versuch gilt nur als gültig, wenn das Kind bis zum Treffmoment mit nur einem Fuß auf dem Boden steht.

Der Ball darf aufgeteet werden. Gemessen wird an der Stelle, an der der Ball zur Ruhe kommt.

Nur der beste Versuch wird gewertet.

Voller Schlag (Entfernungsmarkierungen, Maßband)

Auf der Range werden Entfernungsmarkierungen aufgestellt (10-60 Meter). Der Schläger kann frei gewählt werden. Die Kinder haben drei Versuche den Ball so weit wie möglich zu schlagen.

Der Ball darf aufgeteet werden. Gemessen wird an der Stelle, an der der Ball zur Ruhe kommt.

Nur der beste Versuch wird gewertet.

Athletikübungen für Durchführung auf Clubebene (alle Kinder)

Golfball Zielwurf einbeinig (Zielkreise, Maßband, Golfbälle)

Aus 4, 6 und 8 Metern müssen je drei Golfbälle in einen Kreis – mit dem Durchmesser von 2 Metern – so geworfen werden, dass die Bälle im Kreis liegenbleiben. Beim Wurf müssen die Kinder auf einem Bein stehen. Jeder Ball im Kreis zählt einen Punkt. Alle Punkte werden zusammengezählt.

Weitwurf (Entfernungsmarkierungen, Maßband, Tennisbälle)

Entfernungsmarkierungen von 5 bis 50 Metern werden aufgestellt.

Die Kinder haben drei Versuche um eine maximale Weite im Weitwurf zu finden. Dabei dürfen sie Kinder Anlauf nehmen, müssen aber die ganze Zeit hinter der Abwurflinie bleiben.

Es wird nur die Flugweite gemessen. Ein Versuch ist nur gültig wenn die Kinder hinter Abwurflinie bleiben (übergetretene Versuche werden nicht gewertet). Nur der beste Versuch kommt in die Wertung.

Jump & Reach (Maßband, Kreide, Wand)

Mit dem Jump & Reach lässt sich die Sprungkraft bestimmen.

An einer Wand sollte ein Maßband befestigt sein. Die Fingerspitzen einer Hand der Kinder werden mit Kreide markiert. Für die erste Messung stellen sich die Kinder mit dem Gesicht zur Wand. Die markierte Hand wird über den Kopf in Richtung Decke gestreckt. Steht das Kind ganz aufrecht und hat den Arm vollkommen gestreckt, muss es die höchste Stelle mit der Kreide markieren.

Nun hat das Kind drei Versuche aus dem Stand so hoch zu springen wie möglich und dabei die höchste Stelle mit den markierten Fingern zu berühren.

Es wird der Abstand zwischen Anfangsmessung und dem höchsten Sprung gemessen. Der Abstand wird in cm aufgeschrieben. Nur der beste Versuch wird gewertet.

Sprint (Hütchen, Stoppuhr)

Der Sprint ist ein Pendellauf über 4 Bahnen (Bahnlänge 9 Meter). Die Bahn sollte an beiden Enden mit einem Hütchen oder einer Linie markiert werden.

Die Kinder starten an einer Seite zwei mal hin und zurück laufen. Eine Bahn gilt nur als gelaufen, wenn ein Fuß hinter der Markierung den Boden berührt. Erst wenn das geschehen ist, kann die nächste Bahn gelaufen werden.

Die Zeitmessung endet, wenn das Kind nach der vierten Bahn mit beiden Füßen hinter der Markierung ist.

Die Kinder haben nur einen Versuch.

Zusatzübung im Regionenfinale

Rotationswurf mit Ball gegen Wand (Medizinball/Fußball, Stoppuhr)

Ein Ball (Medizinball, Fußball) muss aus der Golf-Ansprechposition, seitlich gegen eine Wand geworfen werden. Beim Wurf wird der Ball immer mit beiden Händen geführt.

Der Versuch zählt, wenn der Ball die Wand berührt und dann wieder gefangen wird, ohne dass der Ball den Boden berührt.

Gezählt werden alle gültigen Versuche innerhalb von 30 Sekunden.

Einbeiniger Wechselwurf gegen Wand (Klebeband, Tennisball)

An einer Wand wird ein Zielbereich festgelegt (1x1 Meter, z.B. mit Klebeband).

Die Kinder müssen, je nach Alter, unterschiedlich weit von der Wand wegstehen (U10 1,0 Meter; U12 1,5 Meter Abstand).

Einbeinig stehend (Bein darf frei gewählt werden), muss der Ball abwechselnd mit rechten und linken Hand gegen die Wand in den Zielbereich geworfen und, ohne dass der Ball den Boden berührt, wieder gefangen werden (U10 beidhändig fangen; U12 einhändig fangen, Wurfhand darf nicht Hand zum fangen sein).

Dabei muss das Kind die ganze Zeit die Balance auf dem einen Bein halten.

Gewertet wird die Anzahl der Bälle, die gültig innerhalb von 30 Sekunden gefangen wurden.

Seilspringen (Springseil, Stoppuhr, ggf. Schläger)

In 60 Sekunden müssen die Kinder so viele Seilsprünge schaffen wie möglich. Es muss nicht durchgehend gesprungen werden. Gewertet werden alle gültigen Sprünge in 60 Sekunden.

Kann ein Kind kein Seilsprung, so kann als Ersatz folgende Übung gemacht werden:

„60 Sekunden Springmaus“

Auf dem Boden liegt ein Schläger oder eine Stange über die das Kind von links nach rechts springen muss. Ein Sprung über die Markierung gilt als eine Wiederholung. Gültig ist die Wiederholung nur, wenn das Kind mit beiden Beinen vom Boden abspringt.

Die Wiederholungszahl wird am Ende durch zwei geteilt. Die Punkte werden dann nach der Wertung des Seilspringens vergeben.

Zusatzübung im Landesfinale

Im Landesfinale wird es eine Überraschungsaufgabe geben. Es kann eine allgemein athletische Übung, golfspezifische Aufgabe oder eine Kombination aus beiden Bereichen sein.

Die Aufgabe wird veröffentlicht, sobald die Teilnehmer für das Landesfinale feststehen.

Zusätzlich ist es ratsam auch das Wissen um das Thema Regeln aufzufrischen.